

Quartalsrückblick & Ausblick

3. Quartal 2021



15. Oktober 2021

Aktienmärkte	Stand	YTD	2020
World	3,006.60	+13.45%	+16.53%
USA	4,307.54	+15.91%	+18.39%
Switzerland	11,642.45	+11.88%	+4.30%
Asia ex. Japan	801.14	-3.48%	+25.16%
Japan	29,452.66	+8.82%	+18.24%
Europe	4,048.08	+16.50%	-2.59%

Fixed Income & Rohstoffe	Stand	YTD	2020
Gold	1,756.95	-7.45%	+25.12%
Oil	78.52	+51.58%	-21.52%

Zinsen	2021	2020	2019
US Treasury	1.50	0.925	1.91%

Welt: MSCI World Index, USA: S&P 500 Index, Schweiz: Swiss Market Index, Asia ex. Japan: MSCI Asia Ex. Japan Index, Japan: Nikkei 225, Europa: EURO STOXX 50, US Treasury: US 10 year Swap Rate, Gold: Golds, Öl: Brent Crude.

Rückblick 3. Quartal 2021

Wer kennt es nicht: man fährt von der Autobahn ab und bewegt sich gefühlt im Schnecken tempo, obwohl der Tacho immer noch eine recht hohe Geschwindigkeit anzeigt. Dies beschreibt gut die aktuelle Wirtschaftssituation nach der „post-Corona“ Rekorderholung. Parallel dazu fiel auch die Arbeitslosenquote und führte dazu, dass die US FED erste Schritte in Richtung weniger expansive Geldpolitik signalisierte. Dies hat dann auch zu einigen Unsicherheiten an den Märkten geführt. Nach den guten Sommermonaten resultiert dann in den US und Europa eine ausgeglichene Rendite übers ganze Quartal gesehen. Trotz des durchzogenen Quartals sind die Gesamtjahreszahlen der entwickelten Welt immer noch positiv. China und Asien haben mehr gelitten, obwohl es auch hier positive Märkte wie zum Beispiel Indien gibt.

An der Covid-19 Front scheint China eines der wenigen Länder zu sein, das noch auf eine ZERO-Covid Strategie setzt. So wurden gerade noch kürzlich neue Quarantäne Kapazitäten für Tausende von Reisenden und Heimkehrenden geschaffen, welche bis Ende Oktober verfügbar sein müssen.

Hong Kong verfolgt eine ähnliche Strategie, was zu rekordtiefen Tourismuszahlen aus Europa, den USA und sogar China führte.

In Europa sieht die Situation etwas differenzierter aus, da jedes Land seine eigene Strategie verfolgt. Trotzdem scheinen die Ansteckungszahlen einigermaßen unter Kontrolle zu sein und die Konsolidierung an den Märkten könnte aus technischer Sicht positiv für die weitere Entwicklung der Aktien sein. Politische Ereignisse wie die deutschen Wahlen sind nicht mehr als Nebenschauplätze.

Obwohl der Aktienmarkt in Hong Kong strauchelte und im August sogar drohte in Richtung Bärenmarkt abzustürzen und die steigenden Regulierungen in Chinas Wirtschaft (Education, Kryptowährungen, etc.) die



Summe von einer Billion US \$ an Marktkapitalisierung ausgelöscht hat, sah Asien die meisten Neuemissionen in einem Quartal seit Anbeginn.

In den vereinigten Staaten begann das Fed unterdessen öffentlich über eine Abkehr von der expansiven Geldpolitik Mitte 2022 zu diskutieren. Die Zinsen sollen demnach bis 2024 auf 1.75% steigen. Der Anstieg scheint etwas steiler zu sein, als die Marktteilnehmer erwartet hatten und dementsprechend wurde der Rückgang vom Beginn des Quartals wieder ausgemerzt.

In Europa wurde derweil Ähnliches veröffentlicht, was aber keinen allzu grossen Einfluss auf die Zinsentwicklung hatte. Ebenso unaufgeregt wurden die Ergebnisse zu den Wahlen in Deutschland zur Kenntnis genommen. Die Regierungsbildung wird wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen und das Resultat wird wohl nicht sehr viel für die Menschen oder die Märkte verändern.

Ähnlich sieht die Zinssituation in Japan aus. Auch hier ist keine baldige massive Erhöhung zu erwarten. Premierminister Suga, der an Beliebtheit verloren hat, will die liberale demokratische Partei (LDP) nicht weiter anführen. Seinem Nachfolger Fumio Kishida werden allerdings ebenfalls beste Chancen zugerechnet, die Wahl zu gewinnen. Aufgrund dessen und weil die Coronazahlen sanken, haben die japanischen Aktien eine Rallye hingelegt.

Anlageklassen und strategische Ausrichtung

Im Verlauf des Quartals haben wir die steigende Regulierungswut in China in unserer Asset Allokation gewichtet. Davon abgesehen, bleiben unsere Anlagestrategie weitestgehend unangetastet. Wir setzten weiterhin auf Stabilität, langfristigen Kapitalerhalt und Wachstum und nicht auf kurzfristige Spekulation.

Im Fixed Income Bereich hat sich unsere Ausrichtung ebenfalls nicht verändert. Top Kreditbonität und kurze bis mittlere Duration werden sich auch in naher Zukunft auszahlen. Vor allem, wenn sich die Unsicherheiten rund um die Zentralbanken auf der ganzen Welt und deren Bestrebungen nach strengeren Zinsmassnahmen bestätigen sollten, würde eine zu lange Duration einen sehr negativen Effekt auf die Portfolio Performance haben. Und wie wir in der jüngsten Vergangenheit zu oft schon geschrieben haben: das aktuelle Zinsniveau und die Aussichten erlauben kaum neue Investitionen in diesem Bereich. Risiko und Ertrag stehen nach wie vor in keinem guten

Europäische Aktienmärkte	Stand	YTD	2020
Europa	4,048.08	+16.50%	-2.59%
UK	7,086.42	+13.03%	-4.68%
Frankreich	6,520.01	+20.05%	-4.96%
Deutschland	15,260.69	+11.24	+3.55%
Spanien	8,796.30	+10.89%	-12.71%
Italien	25,683.81	+17.74%	-4.68%
Schweden	2,259.176	+22.73%	+12.32%
Schweiz	11,642.45	+11.88%	+4.30%

Ergebnisse in Referenzwährung.

Europa: Euro STOXX 50 Index; UK: FTSE 100 Index; Frankreich: CAC 40 Index; Deutschland: DAX Index; Spanien: IBEX 35 Index; Italien FTSE MIB Index; Schweden OMX STK 30 Index; Schweiz: SMI

Verhältnis. Das konnte man kürzlich wieder in Asien sehen. Latente Risiken können sich sehr schnell materialisieren und eine grosse Firma wie Evergrande zu Fall bringen. Dank unseres stringenten Investitionsprozesses, in dem zu risikoreiche Positionen konsequent eliminiert werden, sind wir in genanntem Skandal nicht involviert. Höhere Renditen mögen gerade in einem Tiefzinsumfeld verlockend sein, dennoch sollten die Risiken genau abgeschätzt werden und im Zweifelsfalle lieber Liquidität gehalten werden, auch wenn es leider keine Rendite abwirft. Im Speziellen, da trockenes Pulver auch noch für kommende Opportunitäten im Falle von restriktiveren

Asiatische Aktienmärkte	Stand	YTD	2020
Japan	29,452.66	+8.82%	+18.24%
Hong Kong	24,575.64	-7.49%	+0.03%
HK CEI	8,726.38	-16.57%	-1.24%
China	4,866.38	-5.04%	+27.46%
Taiwan	16,934.77	+17.80%	+27.03%
South Korea	3,068.82	+7.16%	+31.55%
Indien	17,618.15	+27.35%	+16.58%
Malaysia	1,537.80	-2.07%	+5.71%
Thailand	1,605.68	+13.83%	-5.26%
Indonesia	6,286.943	+10.32%	-2.44%

Ergebnisse in Referenzwährung.

Japan: Nikkei 225 Index; Hong Kong: Hang Seng Index; HK CEI: Hang Seng China Enterprise Index; China: CSI 300; Taiwan: Taiwan TWSE Index; Südoorea: KOSPI Index; Indien: Nifty 50 Index; Malaysia: FTSE Malay; Thailand: SE THAI Index; Indonesien: Jakarta Comp. Index



monetären Massnahmen vonnöten sein wird.

Im Aktienbereich gab es in den strategischen Positionen keine Veränderungen. Unsere Bestrebungen konzentrierten sich auf die Suche nach guten Gelegenheiten im taktischen Bereich für die kurze bis mittlere Frist. Auch hier verfolgen wir unsere Prinzipien und suchen attraktive Namen in Top Sektoren mit angemessenen Bewertungen und solidem Finanzfundament. Unserer Meinung nach gibt es Überhitzungstendenzen in einigen sehr schnell gewachsenen Industrien, welche dann auch den Ruf nach mehr Regulierung nach sich ziehen. Elektrifizierung, Automation und generelle alle Anstrengungen hin zu einer grüneren Wirtschaft werden ihren Weg nach oben weiter fortsetzen. Dennoch, alleine in China gibt es mittlerweile über 300 Hersteller elektrischer Fahrzeuge, welche zu einem erheblichen Teil unter den Kapazitätsgrenzen operieren und es ist daher sehr wahrscheinlich, dass der Staat regulierend eingreift und Massnahmen in Richtung mehr Effizienz der Unternehmen implementiert. Dies wird sich auch auf die Bewertungen der einzelnen Firmen auswirken aber dennoch werden Aktien interessanter als Obligationen bleiben.

Ebenfalls keine nennenswerten Veränderungen gab es im alternativen Anlagevergleich zu vermelden. Silber ging durch eine Korrekturphase während den letzten drei Monaten und ein Einstieg scheint attraktiv. Gold bleibt ein Kerninvestment auch im Hinblick auf Inflationsängste, Zinserhöhungen und weiteren Ausbau der Schulden, nicht zuletzt in den USA. Selektive Immobilieninvestments in Lebensmitteleinzelhandel und Rasthöfe in der DACH Region erfüllen ihre Pflicht in unserem Portfoliokontext vorzüglich. Ebenso unsere Fondsanlagen in Trade finance, Micro finance, Factoring, etc. Sie bilden einen valablen Bondersatz, mit soliden Renditen und sehr limitiertem Verlustpotential.

Ausblick

Der Winter steht vor der Tür und damit wieder steigende Unsicherheiten im Zusammenhang mit Corona und möglichen steigenden Auslastungen im Gesundheitssystem. Ob China seine „0 Fall Politik“ weiterführt, wird vom Rest der Welt genauestens beobachtet, denn Handel und Entwicklung des Landes könnte stark darunter leiden. Bedenken hinsichtlich dieser Themen aber auch Themen wie Impfquote oder andere sind allerdings temporärer Natur. Die strukturelle Ausrichtung Asiens ist auch weiterhin auf Kurs, wie die starke Frequenz von Neuemissionen zeigt. Die kurzfristige Volatilität an den Märkten dürfte dann auch kurzfristig hoch bleiben, bevor vom mittelfristigen Aufwärtstrend der Wirtschaft wieder profitiert werden kann. Die Konsolidierung ist wichtig, um die Märkte wieder etwas zu reinigen und neue Kraft zu schöpfen.

Wie wir auch schon im letzten Kommentar geschrieben haben, erachten wir das Verlustpotential momentan eher als durchschnittlich. Die Bewertungen sind zwar nach wie vor hoch aber es ist auf der anderen Seite immer noch extrem viel Geld vorhanden, was den boom weiter anfeuert. Wir setzen demnach auch weniger auf timing, als weiterhin auf die lange andauernden Trends, welche unserem systematischen Ansatz folgen und Qualität als höchste Priorität gewichten.

Freundliche Grüsse

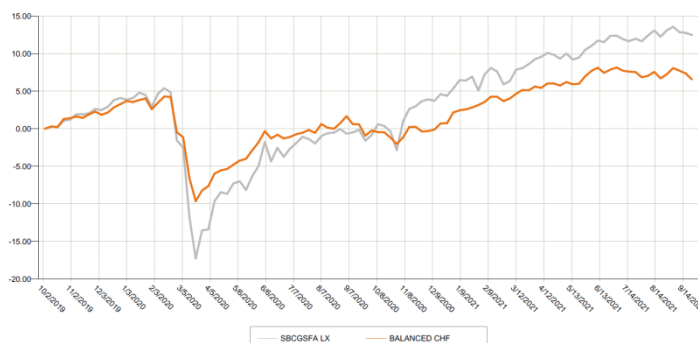
Ihr Novum Team



Model Portfolio Charts (2 Year Return)

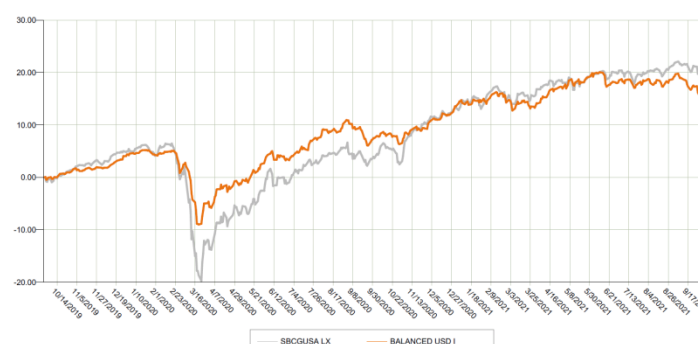
Balanced CHF

	Bal. CHF	Benchmark
2021	+3.67	+5.63
2020	-1.19	+1.69
2019	+8.64	+12.80
Sharpe R.	1.61	1.88
St. Dev.	3.87	7.01



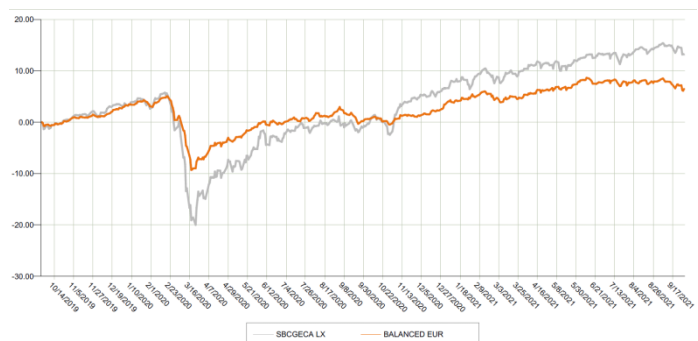
Balanced USD

	Bal. USD	Benchmark
2021	+2.22	+5.41
2020	+8.61	+7.93
2019	+10.79	+15.33
Sharpe R	1.14	1.95
St. Dev.	6.24	8.26



Balanced EUR

	Bal. EUR	Benchmark
2021	+2.92	+6.15
2020	+0.05	+3.31
2019	+9.64	+12.21
Sharpe R.	1.58	2.03
St. Dev.	3.6	7.55



NOVUM
ASSET MANAGEMENT AG



DISCLAIMER EIGNUNGSBERICHT: Hiermit weisen wir darauf hin, dass der vorliegende Bericht die nach Art. 19 Abs. 2 des VVG geforderte Eignungsprüfung durch die in den Zusatzinformationen ausgewiesenen Allokationsbandbreiten enthält. Diese widerspiegeln die auf Basis des gemeinsam erarbeiteten Anleger- & Risikoprofils erstellten Strategiedefinitionen. Wir prüfen somit laufend u.a. die von Ihnen definierten Anlageziele und Präferenzen. Bei Einhaltung oder lediglich geringfügiger, markt- oder valutabedingter Abweichung der definierten Bandbreiten ist die Eignung weiterhin, gemäss des im Vermögensverwaltungsvertrages definierten Portfolios gegeben. Wir bitten hiermit zudem um Rücksprache, sollte es Ihrerseits relevante Änderungen in Bezug auf das definierte Anleger- & Risikoprofil geben.

DISCLAIMER: Diese Publikation dient reinen Informationszwecken und enthält weder ein Angebot, eine Empfehlung, eine Einladung oder eine generelle Beratung von, durch oder auf Geheiss von Novum Asset Management AG, Wertschriften aller Art, Produkte, Finanzinstrumente zu kaufen oder zu verkaufen oder an einer Strategie zu partizipieren, egal in welcher Jurisdiktion. Dies gilt sowohl für Privatpersonen wie auch juristische Personen. Die enthaltenen Informationen und Meinungen gründen auf fundierten, öffentlich zugänglichen Daten und Quellen. Dieses Dokument beschäftigt sich nicht mit allen direkten oder indirekten Risiken oder andere mögliche Bedenken, welche für private und juristische Personen materiell sein können. Alle Preise sind Indikationen und basieren auf aktuellen Marktkursen. Performance der Vergangenheit ist keine Indikation für zukünftige Ergebnisse. Novum Asset Management AG übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für jegliche direkte oder indirekte finanzielle oder rechtliche Konsequenzen, die aus einer Verbindung, Referenz oder Bezug zu diesem Dokument entstehen.

